



## GEMEINDEINFORMATIONEN 3 / 2007

### MARKTGEMEINDE MARKERSDORF - HAINDORF

**Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!**

#### VERABSCHIEDUNG und HERZLICH WILLKOMMEN!

Im feierlichen Rahmen, verabschiedeten wir am 26. August zuerst in Haindorf in der Kirche zu St. Peter und Paul und anschließend im Pfarrheim in Markersdorf unseren Pfarrer Dr. Pater Josef Lackstätter.

Fast auf den Tag genau waren es 9 Jahre, als ich in unserer Gemeinde am 6. Sept. 1998 Pater Josef begrüßen durfte. Ein Kommen und Gehen bestimmt unser Leben. Viele von Ihnen, meine Damen und Herren, und ganz sicher auch Du, lieber Pater Josef, haben an den Tag gedacht, an dem Du als junger Pfarrer mit vielen Erwartungen bedacht in diese Gemeinde kamst. Neun Jahre ist das nun her. Neun Jahre, in denen Du viel bewirkt hast und Deinen Gemeindebürgern stets mit Rat und Tat zur Seite standest. Nun war der Tag des Abschieds gekommen, der Abschied vom Amt, das Pater Josef lange ausgefüllt hat.

Als Bürgermeister darf ich Dir, lieber Pater Josef, im Namen des gesamten Gemeinderates, aller Vereine und Abordnungen und aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen wünschen.



#### **Herzlich Willkommen, Pater Marian !**

Liebe Gemeindebürgerinnen - liebe Gemeindebürger!

Von Herzen durfte ich am 2. Sept. unter großer Anteilnahme aller Ehrengäste und Vereine unseren neuen Pfarrer Mag. Pater Marian Zuchna begrüßen.

Foto: Schweiger





Herrn Dechant Ernst Bergmann von der Diözese St. Pölten sowie Frau Ingrid Praher, die Haushälterin unseres Herrn Pfarrers.

Ich freue mich, Sie, Mag. Pater Marian als neuen Pfarrer der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf begrüßen zu dürfen. Pater Marian, Sie treffen hier auf eine kleine, aber rührige Gemeinde und ich bin mir sicher, Sie werden sich in Ihrem neuen Wirkungskreis schnell heimisch fühlen.

Die Gemeindemitglieder werden Ihnen dabei tatkräftig zur Seite stehen. Alle hier sind froh, dass die Gemeinde schnell wieder einen neuen Pfarrer bekommen hat, nachdem Ihr Vorgänger, Pater Josef, seine neue Aufgabe in Rabenstein/Grünau angetreten hat.

Die ersten Eindrücke, die die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Ihnen gewinnen konnten, sprechen für Sie. Wie mittlerweile alle wissen, waren Sie zuletzt als Pfarrer in Mautern tätig. Dank Ihres großen Engagements und Ihrer seelsorgerischen Qualitäten waren Sie in Ihrer alten Gemeinde hoch angesehen.

In Ihrer neuen Gemeinde nun sehen es viele gern, dass mit Ihnen erneut ein erfahrener Pfarrer das Amt antritt, der mit den stetig steigenden Aufgaben einer Gemeinde bestens vertraut ist.

Sicher werden Sie einige neue Akzente setzen, aber auch vieles von dem fortführen, was Ihre Vorgänger begonnen haben. Eine Gemeinde braucht einen Priester, der sich um die Sorge der Menschen in seiner Ganzheit, inmitten von Gesellschaft, Politik, Arbeitswelt und Familie, annimmt.

Gerade in der heutigen Zeit, wo den Menschen der Glaube an Gott immer mehr abhanden kommt, jeder nur seine Vorteile sucht, die Mitmenschen mit Ihren Sorgen und Nöten immer mehr alleine gelassen werden und in unseren Nachbarländern Krieg und Zerstörung herrschen, werden Menschen gebraucht wie Sie. Auch die Gemeinde Markersdorf-Haindorf braucht einen Priester.

Eine solche Rundum-Zuständigkeit ist gewiss keine leichte Aufgabe, aber sie ist auch eine dankbare Aufgabe. Denn man kann Menschen, die sich an einen wenden, einen Weg weisen; und man spürt, dass man gebraucht wird.

Und deshalb, lieber Pfarrer Pater Marian, sehen Sie Ihrer neuen Aufgabe mit Zuversicht entgegen. Sie haben den Ruf hierher gern angenommen und bereits erste Grundlagen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihrer neuen Gemeinde gelegt.

Alle Gemeindebürger und ich wünschen Ihnen viele glückliche, schöne und bereichernde Begegnungen in unserer Marktgemeinde.

Mögen Sie mit Elan, Freude und Begeisterung die Aufgaben als neuer Pfarrseelsorger im Sinne unseres Herrn weiterführen.

Nochmals alles Gute für Ihre Tätigkeit und Gottes Segen!

Ihr Bürgermeister

Willibert Paukowitsch

### Verstärkung in der Gemeinde

Neu zu unserem Team gestoßen ist Frau Julia Wunderbaldinger. Sie ist 20 Jahre alt und hat die Fachschule der HLW in St. Pölten absolviert. Seit 13. September 2007 arbeitet sie bereits am Gemeindeamt mit. Frau Wunderbaldinger ist für die Gemeindezeitung, die Homepage, Kindergartenangelegenheiten, für die Abfallorganisation und allgemeine Verwaltung zuständig. Wir wünschen Frau Wunderbaldinger alles Gute für die Zukunft und viel Freude mit der neuen Arbeit.





## BUSBEGLEITUNG DER KINDERGARTENKINDER GESICHERT

Große Aufregung gab es noch vor einigen Tagen, weil die Begleitung der Kindergartenkinder im Bus, der sie nach dem Kindergarten wieder nach Hause bringt, nicht gesichert war.

Es war sogar die Rede davon, dass diese Begleitung gar nicht mehr durchgeführt werden könne. Betroffen davon wären Kinder aus den Katastralgemeinden gewesen.

Umso größer war die Freude, als mir Bürgermeister Paukowitsch zusicherte, dass die Busbegleitung weiterhin durchgeführt wird und dies auch beim Elternabend am 12. September den Eltern verkündete.

Herbst Werner  
Umweltgemeinderat



Die Sicherheit unserer Kinder ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen

(v. l.) Alexander Vček, Arian u. Laura Kukaj, Melanie Vček u. Marlies Eichmair, (v. r.) Dir. Ingrid Rosenberger, Schülerlotse Josef Pawlik, GR Anton Spevak, GR Werner Herbst sowie GGR Friedrich Ofenauer.

Foto: Schweiger

## SPORTPLATZSTRASSE ERÖFFNET

Unter reger Teilnahme der Anrainer wurde am 16. Juni die Sportplatzstraße mit einem kleinen Festakt offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der die Eröffnung vornahm, legte in seiner Ansprache großen Wert auf ein ansprechend gestaltetes Lebensumfeld, wie es die Sportplatzstraße jetzt darstellt und betonte, dass diese Straße "immer nur zum Sportplatz" führen werde.

Die neue Asphaltdecke ist für Autofahrer besser als die alten Betonplatten und auch die Anrainer profitieren davon, weil weniger Lärm verursacht wird. Der Verschwenk sorgt dafür, dass die Sportplatzstraße zu keiner Rennstrecke wird.

GGR Gerlinde Birgmayr  
Obfrau Straßenbauausschuss



Sportplatzstraße



# September Hochwasser

Aufgrund der angekündigten Starkregenfälle begannen schon am Mittwoch, den 5. September in der Früh, im Auftrag von Bürgermeister Willi Paukowitsch die ersten Vorbereitungsmaßnahmen für das zu erwartende Hochwasser der Pielach: Sand wurde beschafft, Traktoranhänger organisiert, Sandsäcke und Füllgeräte bereitgestellt.

Die Feuerwehr war ab Mittwoch in Einsatzbereitschaft. FF-Kommandant Franz Schinnerl und ca. 20 Mann der Feuerwehr füllten Mittwoch Nachmittag bis Abend über 1100 Sandsäcke.

Am Mittwoch Abend fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Paukowitsch eine Krisensitzung mit den FF-Kommandanten der Gemeinde und dem Hochwasserausschuss statt.

Es wurden die für die Alarmierung relevanten Wasserstände erhoben und die neuralgischen Punkte, die mit Sandsäcken gesichert werden müssen, festgelegt. Aufgrund der Prognosen erfolgte die Warnung der möglicherweise betroffenen Bevölkerung am Donnerstag Vormittag.

Von der Feuerwehr und den Mitarbeitern im Gemeindeamt wurden die Pegelstände halbstündlich kontrolliert und Lokalausweise der Pielach vor Ort regelmäßig durchgeführt.

Weitere Maßnahmen waren Gott sei Dank nicht notwendig, weil die Pielach nur wenig ausuferte.

Es war aber eindrucksvoll zu sehen, wie rasch die Kameraden der Feuerwehr alle notwendigen Vorbereitungen getroffen haben. Besonderen Dank für das Abfüllen der Sandsäcke "auf Vorrat".

Eine ähnliche Aktion sollte wiederholt werden – eventuell unter Mithilfe der Bevölkerung.

## **Pegelstände – Alarmplan**

Zur Beurteilung der Hochwassergefahr eignet sich für uns am besten der Pegel in Hofstetten. Dieser kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden: [http://www.noe.gv.at/service/wa/wa5/wiskiwebpublic/stat\\_1239915.htm](http://www.noe.gv.at/service/wa/wa5/wiskiwebpublic/stat_1239915.htm)

Einen Link darauf gibt es auch auf der Homepage der FF Markersdorf-Markt: <http://www.ff-markersdorf-markt.at>. Diese Wassermengen brauchen ca. 2 bis 4 Stunden, bis sie in Markersdorf ankommen.

Im letzten Jahr und auch heuer konnten wir Erfahrungen sammeln, die in einen Alarmplan einfließen sollen. Bei einer Durchflussmenge von 185 m<sup>3</sup> in Hofstetten bleibt die Pielach bei Markersdorf knapp unterhalb des Radweges. So war es am 3. Juni 2006.

Am 7. August 2006 (Überflutungen in Markersdorf) betrug die Durchflussmenge 283 m<sup>3</sup>. Der heurige Höchststand lag bei 230 m<sup>3</sup>, die Pielach trat gering über den Radweg aus. Vorausgesetzt, an den Abflussverhältnissen ändert sich z.B. durch Anschüttungen nichts, besteht also bis ca. 230 m<sup>3</sup> keine Gefahr.

Durch den Damm im Bahngraben und die Erhöhung des Öllerer-Grundes sollten auch 283 m<sup>3</sup> gefahrlos abgeleitet werden.



### Hochwasserschutz Mitterau

Von der Bevölkerung wahrscheinlich unbemerkt gab es in den vergangenen zwei Monaten ein Geplänkel über illegale Anschüttungen im Bereich der Pielach. Nach diesem Hin und Her konnte ich dank der guten Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft einen Verhandlungstermin für den zweiten Teil der Hochwasserschutzmaßnahmen (Mitterau) am 3. Oktober erreichen. Ich bin zuversichtlich, dass bei gutem Verlauf die Baumaßnahmen noch heuer begonnen werden können. Damit ist dann auch Mitterau vor einem 20 – 30-jährlichen Hochwasser geschützt.

### Wie geht es weiter?

Auch am 100-jährlichen Hochwasserschutz arbeitet der Hochwasserausschuss unter meinem Vorsitz mit Hochdruck weiter. Ausgehend vom letzten Plan (einem Damm entlang der Prinzersdorferstraße) zeigten die letzten Erhebungen Auswirkungen des Projektes auf Anrainer, die nur mit mehr Retentionsraum für die Pielach verhindert werden können.

Das bedeutet, dass gemeindeübergreifend Flächen gefunden werden müssen, wo die Pielach gefahrlos ausufern kann. Auch die Entfernung von Schotterbänken, um das Flussbett tiefer zu machen, wäre eine Möglichkeit.

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 11. September wurden auf meinen Antrag hin Bürgermeister Paukowitsch und ich vom Gemeinderat beauftragt, mit dem Wasserverband Gespräche über eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit hinsichtlich eines Hochwasserschutzes zu führen.

Ich habe dazu bereits einen Besprechungstermin mit Vertretern der Abteilung Wasserbau und dem Obmann des Wasserverbandes Pielachtal organisiert.



GGR Fritz Ofenauer - Obmann Hochwasserausschuss

### AUFATMEN nach dem HOCHWASSER

Lilienfeld, Ybbsitz, Kirchberg, St. Pölten sowie Steyr OÖ und das Donautal waren die großen Hochwassergebiete der Überflutungen. Die seit Mittwoch anhaltenden schweren Regenfälle haben zahlreiche Zubringerflüsse der Donau über ihre Ufer treten lassen. Dennoch trat die große Katastrophe am Freitag nicht ein. Der Regen ließ zu Mittag nach, die Pegelstände der Pielach blieben unter den prognostizierten Werten.

„Tausend Fragen - eine Antwort: Helfen!“ Genau diese Antwort haben Sie, liebe Mitglieder der FF Markersdorf und Haindorf gegeben. Dafür möchte ich Ihnen heute in unserer Gemeindezeitung noch einmal „Danke“ sagen, auch im Namen der ganzen Gemeinde. Sie haben wieder Beispielhaftes geleistet.

Jemand der nicht dabei war, wird kaum richtig nachvollziehen können, welche ungeheure Aufgabe Sie zu bewältigen hatten. Mit Ihrem Einsatz wurden im Vorfeld am Mittwoch ab 15 Uhr 1100 Sandsäcke gefüllt und auf Paletten geschichtet.

Dank auch der Firma Schmalek für die prompte Sandlieferung, der Fam. Spevak, Birgmayr und Gansberger für Traktor und Anhänger. Sie alle haben für die Gemeindebürger gehandelt.

Ihr Bürgermeister Willibert Paukowitsch





## 50 Jahre Musikverein Prinzersdorf – Markersdorf/Haindorf “DIE PIELACHTALER”



Geschätzte Markersdorferinnen, liebe Freunde der Pielachtaler!

Mit Freude und Stolz feiert unser 1957 in Prinzersdorf gegründeter Verein in Kürze sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Trotz der massiven gesellschaftlichen Veränderungen in 5 Jahrzehnten hat unsere Gemeinschaft nicht zuletzt aufgrund der intensiven Arbeit der Funktionäre und des Engagements der aktiven Musiker eine hervorragende Entwicklung aufzuweisen.

Neben der Abhaltung unseres jährlichen Konzertes im Dezember und der Teilnahme an Wettbewerben betrachten wir die Kultur- und Brauchtumpflege in den von uns betreuten 2 Gemeinden und 3 Pfarren als wichtiges Vereinsziel.

Das gemeinsame Musizieren fördert in besonderer Weise gegenseitige Rücksichtnahme und den respektvollen Umgang miteinander. Beachtlich ist auch die große Anzahl unserer jugendlichen Musikerinnen. So sind 15 (!) von dzt. 44 Aktiven unter 18 Jahre alt.

Es ist mir als Obmann ein großes Anliegen allen Förderern und Unterstützern zu danken und die äußerst gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf zu unterstreichen.

**Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums wird das diesjährige Bezirksmusiktreffen samt Marschmusikbewertung am 30. 9. 2007 ab 9.00 Uhr im Ortszentrum von Markersdorf stattfinden.**

Mehr als 20 Musikvereine aus dem Bezirk St. Pölten und einige Gastkapellen werden mit rund 700 Musikern in einem Wettbewerb ihre Leistungen präsentieren und sich einer Jurywertung unterziehen.

Im Namen aller Musikerinnen lade ich Sie herzlich ein. Bitte unterstützen Sie uns durch den Besuch dieser interessanten Veranstaltung – für Ihr leibliches Wohl werden wir bestens vorsorgen.

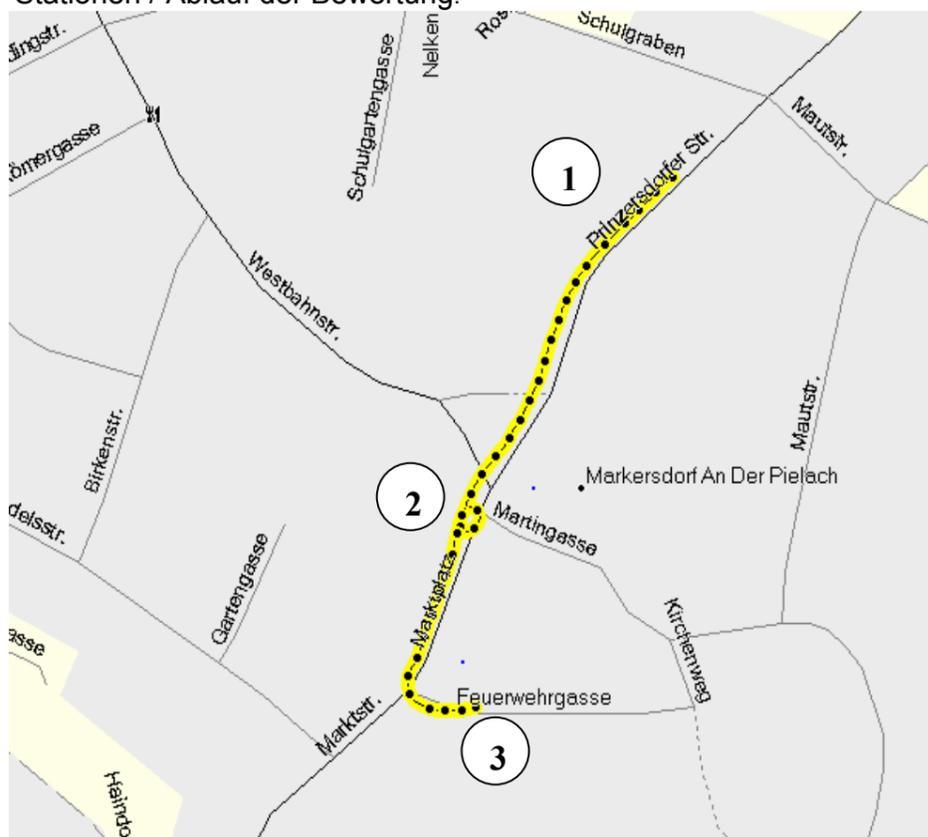
Mit musikalischen Grüßen

Alois Tscherny - Obmann



**BEZIRKSMUSIKFEST mit Marschmusikbewertung**  
**in Markersdorf a. d. Pielach anlässlich**  
**50 Jahre Musikverein Prinzersdorf – Markersdorf/Haindorf**  
**„Die Pielachtaler“**  
**Sonntag, 30.09.07 / Beginn: 09:00 Uhr**

Stationen / Ablauf der Bewertung:



- 1** Volksschule      **2** Marktplatz      **3** FF-Haus

<b>Antreten und Meldung an den Bewerter</b>	Volksschule
<b>Abmarsch, danach "Abfallen"</b>	Passieren einer Engstelle
<b>Halten bei klingendem Spiel</b>	
<b>Defilierung</b>	Ehrentribüne Marktplatz
<b>Große Wende</b>	Höhe GH Hiesberger
<b>Showeinlage auf dem Marktplatz</b>	Lassen Sie sich überraschen
<b>Zurück in die Formation</b>	Richtung Gemeindehaus
<b>Linksschwenkung</b>	In die Feuerwehrgasse
<b>Musik-Aus und Halten</b>	FF-Haus



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

**BM.I** 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

## Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale:

**Sirenenprobe**



**15 Sekunden**

**Warnung**



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen



**Alarm**



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!**

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



**Entwarnung**



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung**

Keine Notrufnummern blockieren!



## Feierliche Wohnungsschlüsselübergabe in der Lindengasse

Am Mittwoch, den 19. 09. 2007, 16.30 Uhr war es soweit. Nach 26 Monaten Bauzeit wurden die Schlüssel der Genossenschaftswohnungen der Wohnbaugenossenschaft Pielachtal den ersten Mietern in einer Feierstunde offiziell übergeben. Im Anschluss an die Begrüßungsworte des Obmanns der Genossenschaft **Rudolf Krippel**, hieß auch **Vizebürgermeister Manfred Schöggel** alle Mieter und Ehrengäste, darunter unser ehrwürdiger Herr Pfarrer Pater Marian und unsere LHStv. Heidemaria Onodi, herzlich willkommen.

In seiner Ansprache betonte er die dringende Notwendigkeit an leistbaren Wohnungen für Jung und Alt. Es war schon seit längerer Zeit Wunsch der Gemeinde, genügend Wohnraum zu schaffen, um der steten Abwanderung unserer Jugend in andere Gemeinden entgegen zu wirken. Derzeit sind 19 Wohnungen bezugsbereit, bei Bedarf werden noch 12 Wohneinheiten errichtet.

**LHStv. Heidemaria Onodi** dankte in ihrer Ansprache dem Team der Wohnbaugenossenschaft, den Baufirmen und der Gemeinde Markersdorf-Haindorf für den reibungslosen Ablauf der Bautätigkeiten und wünschte den neuen Wohnungsbesitzern viel Freude mit den neuen Wohnungen und alles Gute für die Zukunft.

Als würdiger Abschluss segnete Pater Marian die Wohnungen und hieß die neuen Mieter in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Manfred Schöggel - Vizebürgermeister



## Lerntiger Markersdorf

Bereits vor 2 Jahren haben die **LERNTIGER** in Markersdorf die Nachmittagsbetreuung für Kinder vom Alter von 3-14 Jahren, übernommen. Seit September nehmen 14 Kinder diese Betreuung in Anspruch.

Eines der modernsten und flexibelsten Betreuungssysteme, die es derzeit in NÖ gibt, wird durch die **LERNTIGER** angeboten. Die großzügigen Räume und der kindersichere Garten sind ein ideales Ambiente für eine qualitativ hochwertige Nachmittagsbetreuung.

Vor einigen Monaten haben die **LERNTIGER** auch die Schirmherrschaft über den Kleinkindertreff in Markersdorf übernommen. Jeden Dienstag treffen sich von 9.00 – 11.00 Uhr Mütter mit ihren Kindern zum gemeinsamen Spiel, Erfahrungsaustausch und mehr. Das Treffen findet ebenfalls in den Räumen der **LERNTIGER**, ehem. Kindergarten, statt und natürlich kann auch der große Garten von den ganz Kleinen erobert werden. Heuer wird erstmals auch eine Fortbildungsreihe, in Zusammenarbeit mit der NÖ Elternschule, direkt in Markersdorf durchgeführt. Schwerpunkt sind natürlich ebenfalls die Kleinkinder. Die Vorträge sind für alle Eltern und Interessierte kostenlos. Die Kosten werden zur Gänze von den **LERNTIGERN** und der NÖ Elternschule getragen.

23.10.07, 15.00 Uhr: Altersgerechte Spiele, welches Spiel ist das Richtige?

13.11.07, 19.00 Uhr: Kindergerechte Ernährung,  
Worauf ist bei Lebensmittel zu achten?

24.11.07: Erste – Hilfe – Kurs: Schwerpunkt Kindernotfälle; Start: 24.11.07  
Details folgen. Kosten: € 20 – 40. NÖ Rot Kreuz

Ihr Familiengemeinderat Gerlinde Birgmayr





## SC-Markersdorf Information

Die neue Saison 2007/2008 hat längst begonnen und es hat sich wieder vieles getan. So spielen im Nachwuchsbereich durch die Zusammenlegung (Markersdorf + Hafnerbach + Gerersdorf) nun insgesamt 7 Mannschaften (ab U9 bis U16), welche auch Meisterschaft spielen.

Weiters konnte für die Saison 2007/2008 die Raiba Prinzersdorf als Hauptsponsor für unseren Nachwuchs gewonnen werden - daher auch der neue Vereinsname für unsere Nachwuchsmannschaften: **NSG Raiba Prinzersdorf**.

Bzgl. der aktuellen Trainingszeiten sind bitte die jeweiligen Trainer bzw. Jugendleiter zu kontaktieren (siehe auch [www.sc-markersdorf.at](http://www.sc-markersdorf.at)).

Jugendleiter für  
Gebiet Markersdorf, Groß-Sierning, Hafnerbach und Prinzersdorf: *Richard Luger* (0650/2644775)  
Gebiet Gerersdorf und Ebersdorf: *Ing. Karl Moderbacher* (0664/9749321)

Es würde uns sehr freuen, wenn auch Ihre Kinder aktiv am Fußball in der NSG Raiba Prinzersdorf teilnehmen würden.

Bei uns sind Kinder ab 5 Jahren herzlich am Sportplatz in Markersdorf willkommen!

Weiters konnte ebenso für den Erwachsenen-Bereich neben den vielen Sponsoren aus Markersdorf und Umgebung auch einige überregionale Firmen gewonnen werden:

Fa. Wieland  
sponsert zahlreiche Sportvereine  
im Traisen u. Gölsental  
Personalleasing  
mit ca. 300 Mitarbeiter

**wieland**  
personalservice  
3100 St.Pölten, Schöpferstr. 11  
Tel.: 02742 / 31 441

und die  
Fa. DVB-Deutsche Vermögensberatung  
Direktion Gerald Gronister  
0676/88400 1383

*Früher an  
Später danken!*  
 Deutsche  
Vermögensberatung  
Direktion Gerald Gronister  
0676/88400 1383

Der SC-Markersdorf bedankt sich bei allen Firmen und privaten Gönnern, die den SCM unterstützen sowie bei unserem Hauptsponsor Fa. Schmalek.

### Unsere Heimspiele im Herbst 2007:

SA, 22.09.2007 - 16:00	<b>SCM</b>	Grein
SO, 07.10.2007 - 15:30	<b>SCM</b>	Neulengbach
SO, 21.10.2007 - 15:00	<b>SCM</b>	Kematen
SO, 04.11.2007 - 14:00	<b>SCM</b>	Seitenstetten
SO, 11.11.2007 - 14:00	<b>SCM</b>	Rohrbach

**Schmalek** GmbH  
Erdbelegung - Transport - Handel  
Deponie - Sandgewinnung  
A-3385 Markersdorf, Falkenstraße 13, Telefon/Fax: 02749/72876  
Mobil Tel.: 0664/5336492, e-mail: siegfried.schmalek@aon.at, [www.schmalek.at](http://www.schmalek.at)



## „Kaum zu glauben, welche Fortschritte die Kinder gemacht haben!“

Seit Jänner 2006 bei den Pferden! Auf ein erfolgreiches Jahr können die Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Sonderschule Markersdorf-Haindorf unter der Leitung von Fr. Dir. Rosenberger Sonderschullehrerin Fr. Angela Moser zurückblicken.

Die Kinder kamen mit ihren Begleiterinnen in den Reitstall (Verein HUFEISEN). Wir trafen uns je nach Wetter in der Reithalle oder auf dem Reitplatz.

Ich, Christine Fikar (Therapeutin für Heilpädagogisches Voltigieren) arbeitete immer mit einer Helferin mit zwei Pferden, welche bereits von uns geputzt und aufgegurtet waren.

Dadurch entfiel für die Kinder zwar die wertvolle Putz- und Beziehungsaufbauzeit, aber sie hatten stattdessen die volle Zeit zum Voltigieren.



Wir begannen die Einheit fast immer mit einer Gruppenaktivität, einem gemeinsamen Spiel, in das Pferde und alle Kinder mit einbezogen waren. Im weiteren Verlauf der Einheit bekam jedes Kind Zeit, sich individuell mit seinen Themen auseinanderzusetzen. Es kam vor, dass wir für alle Kinder ein bestimmtes Thema hatten (z.B. Knien, Innensitz,...), genauso oft aber konnten die Kinder entscheiden, wo sie ansetzen wollten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Gruppe als Team und auch jeder und jede Einzelne enorm viele Fortschritte im motorischen, sozialen und emotionalen Bereich gemacht haben. Mit dem Sommersemester des letzten und mit diesem Schuljahr konnte eine gute Basis im gruppenspezifischen Geschehen erreicht werden. Jeder und jede Einzelne konnte seine Stärken einsetzen und Fähigkeiten erweitern. Unser zukünftiges Therapieziel für das Schuljahr 2007/2008 ist es sowohl den Gruppenprozess als auch die Individualprozesse so weit zu begleiten, dass diese Basis dauerhaft gefestigt wird.



Das Ziel ist, den Kindern ihre Fähigkeiten noch bewusster zu machen, um im späteren Leben jederzeit darauf zurückgreifen zu können. Wir wünschen uns allen ein gutes Gelingen! Christine Fikar, leitende Trainerin der Gruppe ASO Markersdorf, Team HUFEISEN, [www.verein-hufeisen.at](http://www.verein-hufeisen.at)



## Markersdorfer mit großem Herz

Im Rahmen des Frühlingsfestes durfte sich der Verein HUFEISEN über eine großzügige Spende freuen.

Hr. Samassa konnte mit seinem Faschingsumzugskomitee, Hr. Kleebinder und Hr. Heimberger, beim Markersdorfer Fasching einen Betrag von € 350,- erzielen. "Die Kinder sollen a Freid' haum!" so Samassa.

Scheckübergabe am Frühlingsfest:

Hr. Samassa, Hr. Heimberger, Fr. Christine Fikar, Fr. Melbinger Karin, Fr. Purgina Esther mit Tochter Anna, Therapiepferd: Schoko mit Fr. Zöchbauer Marion (v.l.)



## An meine lieben Damen des Turnvereins „Frauen Aktiv“

Aus verschiedenen Gründen lege ich nach 13 Jahren meine Tätigkeit als Vorturnerin des Vereins "Frauen Aktiv" zurück.

Ich denke gerne an die unzähligen fröhlichen, bewegenden Turnstunden, Weihnachtsfeiern mit vielen, vielen Kerzen und Keksen, Walkingtouren, Winterwanderungen, Radtouren, Laufrunden, ernste und humorvolle Entspannungsausklänge usw...

Schon im Frühjahr hatte ich meine Absicht angekündigt und um Unterstützung gebeten.

Ich hätte mir eine Aufteilung meiner Turnstunden gewünscht, um Vorturner geworben und ein sogenanntes "Vorturnerrad" erhofft und vorgestellt.

Leider ist mir dieses Anliegen nicht geglückt. Besonderen Dank gilt unserer Obfrau Inge Purer, die alle organisatorischen und finanziellen Arbeiten ständig erledigt.

Somit wünsch ich all meinen Damen der 1. Flotten Turnstunde, als auch der 2. sanften Bewegungsrunde das Allerbeste und verabschiede mich dankend:

"Eine jede Begegnung, die unsere Seele bemüht, hinterlässt eine Spur,  
die niemals ganz verweht." (Lore Liltom)

Alles Liebe

**Anita Petra Schuster**



